

Der etwas andere Dialog

Wissenschaft in Krisenzeiten: der Umgang mit neuen Propheten

Digitale Veranstaltung am 7. Oktober 2021 von 18:00 bis 20:00 Uhr
Die Veranstaltung wird deutsch-französisch-polnisch gedolmetscht.

Programm

- 18:00 **Begrüßung**
Dr. Angelika Eder, Geschäftsführender Vorstand, Stiftung Genshagen
Noémie Kaufman, Projektleiterin, Stiftung Genshagen
- 18:10 **Künstlerischer Impuls**
»Fake news. Art, fiction, mensonge« (Kunst, Fiktion, Lüge)
– Einblick in die Ausstellung der Fondation groupe EDF
Jean-Maurice Berton, Generalsekretär, und **Nathalie Bazoche**,
Leitung kulturelle Entwicklung, Fondation groupe EDF, Paris
- 18:30 **Podiumsdiskussion**
Isabelle Bertolotti, Direktorin, Museum für zeitgenössische Kunst, Lyon
Prof. Dr. Eva Horn, Institut für Germanistik, Universität Wien
Robert Jurszo, Journalist, Gazeta Wyborcza, Warschau
Thilo Kößler, ehemaliger Deutschlandfunk-Korrespondent in Washington, Berlin
Moderation: **Thomas Prinzler**, ehemaliger Wissenschaftsredakteur bei Inforadio (rbb), Berlin
- 19:50 **Schlusswort**
– **Tarik Chekchak**, Direktor des Bereichs Biomimikry,
Institut für wünschenswerte Zukünfte, Paris
- 20:00

Online-Anmeldung [hier](#).

Kontakt: Noémie Kaufman
kaufman@stiftung-genshagen.de oder +49-3378-8059-35

Gefördert von:



Unsere Stifter:



Kurzbiografien:

Isabelle Bertolotti

ist Direktorin des Museums für zeitgenössische Kunst (MAC) und künstlerische Leiterin der Biennale für zeitgenössische Kunst in Lyon. Sie ist auch Präsidentin von Grand Large – Künstlerateliers. Zuvor war sie für Ausstellungen am MAC zuständig und Mitbegründerin und künstlerische Leiterin der »Rendez-vous, jeune création internationale«, einer Veranstaltung, die der aufstrebenden französischen und internationalen Szene der Biennale von Lyon gewidmet ist. Isabelle Bertolotti ist Kunsthistorikerin, studierte an der Université Lumière Lyon 2 sowie an der École du Louvre und spezialisierte sich auf Museologie und zeitgenössische Kunst.

www.mac-lyon.com

Prof. Dr. Eva Horn

ist Professorin für neuere deutsche Literatur am Institut für Germanistik der Universität Wien. Sie hat in der Schweiz, den USA und Deutschland unterrichtet. Ihre Forschung beschäftigt sich mit Literatur und politischem Geheimnis, Verschwörungstheorien, Katastrophenimaginationen und Kunst im Anthropozän. Ihre letzten Publikationen sind »Zukunft als Katastrophe« (Fischer, 2014) und »Das Anthropozän zur Einführung« (Junius, 2019). Derzeit arbeitet Eva Horn an Beiträgen zur Wissenschaftsskepsis und neueren Verschwörungstheorien sowie an einer Kulturtheorie des Klimas. Sie ist aktuell Fellow am Wissenschaftskolleg zu Berlin.

www.univie.ac.at/germanistik/eva-horn
www.wiko-berlin.de/fellows/akademisches-jahr/2021/horn-eva

Robert Jurszo

ist Journalist und Kolumnist in Warschau. Er schreibt unter anderem über Klima- und Umweltschutz, Jagd und Tierrechte. Von 2017 bis 2021 war er bei »OKO.press« tätig, früher arbeitete er für die polnische Presseagentur sowie für »Wirtualna Polska«. Seit 2021 ist er bei der Klima- und Umweltabteilung der »Gazeta Wyborcza« tätig und schreibt zudem regelmäßig für die Umwelt-Monatszeitschrift »Dzikie Życie« (Wildes Leben).

<https://wyborcza.pl>

Thilo Kößler

ist Journalist. Nach seinem Geschichtsstudium war er Reporter im Studio Nürnberg des Bayerischen Rundfunks. 1987 wechselte er als Zeitfunk-Redakteur zum SDR nach Stuttgart und war von 1990 bis 1996 ARD-Hörfunk-Korrespondent für den Nahen Osten am Standort Kairo. Ab 1998 arbeitete er als Redakteur im Deutschlandfunk, zunächst im Zeitfunk, dann als Leiter der Europaredaktion. Ab 2007 war er Leiter der Abteilung »Hintergrund«. Von 2016 bis 2021 war er USA-Korrespondent von Deutschlandfunk in Washington.

www.deutschlandfunk.de

Moderation:

Thomas Prinzler

ist ehemaliger Wissenschaftsredakteur bei Inforadio (rbb) in Berlin. Er studierte Anglistik und Germanistik an der Humboldt Universität zu Berlin. Er arbeitete beim Kinderfunk des DDR-Rundfunks, wurde nach der Wende freier Mitarbeiter für aktuelle Redaktionen beim ORB und SFB-Hörfunk und war Ausbildungsredakteur im Uni-Radio der Berliner Hochschulen. Von 2000 bis 2021 war er als Wissenschaftsredakteur und Autor beim rbb Inforadio verantwortlich für die Sendereihe »Wissenswert« mit Gesprächen, Reportagen, Features und öffentlichen Veranstaltungen.

<http://thomas-prinzler.de>

Unser Partner:

Tarik Chekchak

ist Direktor der Abteilung Biomimikry des »Institut des Futurs souhaitables«. Er ist Umweltingenieur, assoziierter Experte für Biomimikry im Bereich der Öko-Innovation bei der Beratungsfirma PIKAIA und assoziierter Experte bei CEEBIOS, dem Studien- und Kompetenzzentrum für die Entwicklung der Biomimikry in Frankreich. Darüber hinaus ist er seit fast zwanzig Jahren als Expeditionsleiter auf Polarschiffen tätig und war zwölf Jahre lang Direktor für Wissenschaft und Umwelt der Equipe Cousteau.

www.futurs-souhaitables.org
www.pikaia.fr
<https://ceebios.com>

Künstlerischer Impuls:

Jean-Maurice Berton, Generalsekretär, und **Nathalie Bazoche**, Leitung kulturelle Entwicklung bei der **Stiftung der EDF-Gruppe**, geben einen Einblick in die Ausstellung »Fake news. Art, fiction, mensonge« (Kunst, Fiktion, Lüge), die vom 27. Mai 2021 bis zum 30. Januar 2022 in der Stiftung der EDF-Gruppe in Paris präsentiert wird. Diese in Frankreich noch nie gezeigte Ausstellung ist Teil eines Zyklus der Stiftung, der darauf abzielt, Themen und Ideen, die die Gesellschaft bewegen, durch den Blick von Künstlerinnen und Künstlern zu erkunden. Die Ausstellung versammelt rund zwanzig internationale Künstlerinnen und Künstler, die auf die Verbreitung von Falschinformationen in unserer hypervernetzten Welt aufmerksam machen, sie hinterfragen, und dabei unseren kritischen Geist herausfordern. Die Werke regen sowohl den Verstand als auch die Sensibilität der Besucherinnen und Besucher für die Mechanismen von Fake News an, machen sie mit erfinderschen Herstellungsprozessen zwischen Wahrheit und Fälschung vertraut und spielen mit den Verbreitungsprozessen. In einem doppelten Ansatz, informativ und künstlerisch, zwischen Realität, Interpretation und Wahrnehmung, erlaubt uns diese Ausstellung, die Mechanismen von falschen Informationen zu verstehen und zu entschlüsseln.

<https://fondation.edf.com>